



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 11. Sitzung des Ortsbeirates Plauen (OBR Pl/011/2010)

am Dienstag, 07.12.2010,

17:30 Uhr

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Irina Brauner

Mitglied Liste CDU

Dr. Christian Brendler

Gisela Clauß

Christa Eppeler

Thomas Lehmann

Sarah, Carola Strugale

Mitglied Liste DIE LINKE

Renate Herfert

Waldemar Peine

Gerold Wagner

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jens Georgi

Michael Schmelich

Xaver Seitz

Mitglied Liste SPD

Ingrid Buckram

Jürgen Stübener

Heike Wieghardt

Mitglied Liste FDP

Dietmar Keil

Prof. Dr. Siegbert Liebig

Mitglied Liste Freie Bürger

Michael Hauck

Abwesend:

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 10. Ortsbeiratssitzung am 2. November 2010
- 2 Vorstellung des Geschichtsvereins Kaitz e.V., sein Wirken in den zurückliegenden Jahren und Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte 2011
- 3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat
- 3.1 Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden
- 4 Informationen, Hinweise und Anfragen

**V0763/10
zur Information**

Nicht öffentlich

- 5 Resümee der Arbeit des Ortsbeirates Plauen im Jahr 2010

öffentlich**1 Kontrolle der Niederschrift zur 10. Ortsbeiratssitzung am 2. November 2010**

Die Ortsamtsleiterin eröffnet die Sitzung, stellt die fristgemäße Ladung der Damen und Herren Ortsbeiräte fest, ebenso die Beschlussfähigkeit des Gremiums.

Anschließend teilt sie mit, dass die Vertreterin des Geschichtsvereines Kaitz e.V. erkrankt sei und der vorgesehene Tagesordnungspunkt 2 deshalb auf eine der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates verschoben werden müsse. Der so geänderten Tagesordnung stimmt der Ortsbeirat anschließend einstimmig zu.

Anschließend wird die Niederschrift zur 10. Sitzung bei einer Stimmenthaltung einstimmig bestätigt.

2 Vorstellung des Geschichtsvereins Kaitz e.V., sein Wirken in den zurückliegenden Jahren und Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte 2011

vertagt

3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat**3.1 Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden****V0763/10
zur Information**

Die bezeichnete Vorlage war dem Ortsbeirat zur Information übergeben worden. Herr Schmelich fragt deshalb nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes an, ob eine Diskussion über das Material im Ortsbeirat möglich sei. Die Ortsamtsleiterin erklärt, dass sie selbstverständlich bereit sei, auf Verständnisfragen zur Vorlage zu antworten, nicht hingegen auf inhaltliche Bemerkungen oder Fragen eingehen könne.

In der sich anschließenden Diskussion zeigt sich, dass der Ortsbeirat die Notwendigkeit der Bildung eines Bürgeramtes und die damit einhergehende Herauslösung der Bürgerbüros aus der Zuständigkeit der Ortsämter nicht erkennen kann; zumal zum gegenwärtigen Zeitpunkt, zu dem eine Aussage über die anstehende Belastungsgröße durch die Ausstellung der neuen Personalausweise noch nicht sicher zu treffen sei. Frau Fallant hatte zur Verdeutlichung der Rolle der Bürgerbüros zuvor eine Übersicht über deren Leistungsangebot gegeben. Frau Strugale weist darauf hin, dass der Stand der gegenwärtigen soziologischen Forschung deutlich darauf hinweise, dass Zentralisierung von Behörden und Aufgaben eine Einbusse an Flexibilität und Reaktionsfähigkeit nach sich ziehe und demnach im hier vorliegenden Fall genau der falsche Weg sei.

In der Diskussion machte Herr Dr. Brendler weiter darauf aufmerksam, dass die CDU einst in ihrem Antrag zur zukünftigen Struktur der Ortsämter weitere Stellen für Haus- und Gemeindearbeiter gefordert habe. Er halte einen dritten Haus- und Gemeindearbeiter für die Ortsämter Plauen und Cotta nach wie vor für erforderlich.

Herr Peine begrüßt insbesondere die Intention der Schaffung einer sympathischen Bürokratie, hegt indes Zweifel, ob diese mit dem vorhandenen Personal auch in jedem Fall aufzubauen ginge. Frau Brauner erläutert daraufhin das Spannungsfeld zwischen öffentlichem Anspruch und gegebenen Möglichkeiten der Stellenbesetzung und Stellenbewahrung.

Schließlich ist Herr Schmelich der Meinung, dass der Wegfall der Freitagnachmittagsöffnungszeiten der Bürgerbüros unzweckmäßig sei und deshalb verhindert werden müsse. In Abstimmung mit weiteren Damen und Herren Ortsbeiräten stellt er schließlich folgenden Antrag:

„Der Ortsbeirat fordert die Oberbürgermeisterin auf,

1. die künftige Struktur der Ortsamtsverwaltung dahingehend zu modifizieren, dass jeweils für zwei Ortsämter ein dritter Haus- und Gemeindearbeiter vorgesehen wird,
2. die Bildung des zentralen Bürgeramtes zu unterlassen und die Bürgerbüros in der Zuständigkeit der Ortsämter zu belassen,
3. bei der Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerbüros sicher zu stellen, dass der Freitagnachmittag als Öffnungszeit erhalten bleibt.“

Der Ortsbeirat stimmt diesem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 16

Enthaltung: 1

4 Informationen, Hinweise und Anfragen

In seiner 12. Sitzung am 18. Januar 2011 werde sich der Ortsbeirat voraussichtlich mit dem Windbergbahnverein befassen und dem in dieser Beratung ausgefallenen Tagesordnungspunkt zum Geschichtsverein Kaitz, so kündigt Herr Gerhardt an.

Weiter führt er aus, dass der Winterdienst auf der Schleiermacherstraße, ebenso auf der Krause- und auf der Kantstraße, wie in der vergangenen Sitzung bereits gemutmaßt, in diesem Winter im Winterdienstprogramm der Landeshauptstadt verankert ist.

Zur Anfrage der Unfallhäufung auf der Kreuzung Nöthnitzer Straße – Chemnitzer Straße/Coschützer Straße wird über die Auskunft von der Straßenverkehrsbehörde berichtet, dass es keinen Zusammenhang zwischen intensiverem Busverkehr und Unfallhäufigkeit gebe. In der Tat hätten sich in den letzten Monaten freilich einige Unfälle auf der vorgenannten Kreuzung ereignet. Die Auswertung der Statistik habe ergeben, dass diese gehäuft während der nächtlichen Ausschaltzeiten der Lichtsignalanlage aufgetreten seien. Deshalb habe jene Behörde umgehend eine Anhörung zu beteiligender Ämter und Institutionen eingeleitet mit dem Ziel, einen 24-Stunden-Betrieb der Ampelanlage zu erwirken. Das Ortsamt seinerseits habe dem Ansinnen bei seiner Anhörung bereits zugestimmt.

Zum Antrag des Ortsamtes zu den Wartehallen Dorfhainer Straße an die Oberbürgermeisterin ist das Antwortschreiben der Verwaltung vor der Sitzung auf den Plätzen verteilt worden. Das Ortsamt informiert zudem, dass der Vertrag der Stadt mit der Firma JCDecaux zum Ende des Jahres 2012 durch den Finanzausschuss gekündigt worden sei. Es erfolge eine Neuausschreibung der Leistungen, deren Folge für den hier besprochenen Standort jedoch nicht beurteilt werden könne.

Sodann wird berichtet, dass der aktuelle Planungsstand zur Bayrischen Straße deren „Durchstich“ zur Budapester Straße nicht mehr vorsehe. Es sei damit zu rechnen, dass die Ergebnisse der Planungsüberlegungen in einer Vorlage zusammengefasst und u.a. dem Ortsbeirat vorgelegt werden würden.

Dem Ortsbeirat wird der Dank der Mobilen Jugendarbeit für die stetige fördernde Begleitung des BIKE AREALS Dresden übermittelt. Im Internet zu finden sind Informationen unter www.bikeareal.de, www.mobsued.de und unter www.dirtanddust.de.

Die Informationsberichte von der Stadtteilrunde der Jugendarbeit, wie sie vom Ortsbeirat erbeten worden waren, sind auf den Plätzen verteilt worden, erarbeitet und aufgeschlüsselt von und nach den einzelnen freien Trägern der Jugendhilfe.

Die Ortsamtsleiterin weist den Ortsbeirat abschließend darauf hin, dass die Sparkasse den Verein des Jahres 2010 suche und es wünschenswert wäre, wenn aus dem Ortsbeirat Vorschläge zur Auszeichnung von ansässigen Vereinen kämen.

Herr Peine berichtet anschließend, dass der vom Ortsbeirat befürwortete SPD-Antrag zur Wiedereröffnung der 126. Grundschule im Stadtrat vertagt worden sei und nunmehr in dessen nächster Sitzung behandelt werden solle. Er habe, so Herr Peine weiter, Informationen erhalten, die darauf hindeuteten, dass der Antrag im Gremium keine Mehrheit finden werde und bittet deshalb alle Damen und Herren Ortsbeiräte, auf ihre Stadtratsfraktionen antragsbefördernd einzuwirken.

Frau Wieghardt hat beobachtet, dass es an der Kreuzung Strehleenerstraße/Franklinstraße zu zahlreichen Unfällen komme. Sie hält eine Ampelanlage an dieser Stelle für sinnvoll. Frau Brauner mutmaßt, dass eine solche im Zuge des Neubaus der Feuerwache ohnehin vorgesehen sei, das Ortsamt werde den genauen Sachstand ermitteln.

5 Resümee der Arbeit des Ortsbeirates Plauen im Jahr 2010

Der Ortsbeirat zieht eine interne Bilanz seines Wirkens in den elf Sitzungen dieser Legislaturperiode

Irina Brauner
Vorsitzende

Rolf Gerhardt
Schriftführer